

### Buch-Tipp aufgeLESEN

#### „Unterm Strich“ - Peer Steinbrück 2010

Unterm Strich – Peer Steinbrück zieht Bilanz. Dabei lässt er kaum ein Thema aus, das uns in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten beschäftigt hat: Die Globalisierung, die aufstrebenden Mächte China und Indien, das Problem der Arbeitslosigkeit sowie der wachsende Abstand zwischen Politikern und ihrem Wahlvolk. Außerdem beschreibt er den Einfluss der Medien, die Herausforderungen an den Sozialstaat und natürlich auch die Finanz- und Wirtschaftskrise, die für viele schon überwunden ist. Steinbrück sieht das anders, er erklärte bei der Vorstellung seines Buches: *„Die These in diesem Buch ist, dass wir aus dieser Krise noch nicht heraus sind. Ich wäre sehr vorsichtig mit zweckoptimistischen Bezeichnungen. Viele Faktoren wirken weiter.“*

Irgendwie schreibt er über fast alles, was uns politisch und damit gesellschaftlich bewegt. Und das in einer Sprache, die oft anstrengend zu lesen ist. Ich habe den Eindruck, er schreibt wie er spricht – oder sogar wie er denkt. Kompliziert, verschachtelt, um die Ecke herum. Das muss kein Nachteil sein, ist aber gewöhnungsbedürftig.

Peer Steinbrück beschreibt nicht nur die heutigen Probleme und deren Ursachen aus seiner eigenen Perspektive. Er geht noch einen Schritt weiter. Der ehemalige Finanzminister analysiert auch den tiefen Fall der SPD bei der Bundestagswahl im Herbst 2009 – und das sehr ehrlich. Immerhin beschreibt er seine Partei als „technikskeptisch, sozialromantisch und international unstat“. Doch dann schaut er voraus und bietet „sieben Empfehlungen für eine Revitalisierung der SPD“. Dazu gehören – beispielhaft und kurz gefasst: die Öffnung gegenüber Wissensarbeitern, Mittelständlern und berufstätigen Frauen sowie der sichtbare Ausbau der wirtschafts- und finanzpolitischen Kompetenz und die Konzentration auf das zentrale Thema Bildung.

Unterm Strich ein interessantes Buch – für die, die gerne lesen und dabei denken wollen.

„Unterm Strich“. Von Peer Steinbrück. Erschienen bei Hoffmann und Campe. Das Buch kostet 23,- €.